

[5944.] Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden:

**M. T. CICERONIS**  
AD  
**MARCUM BRUTUM**  
ORATOR

RECENSUIT ET ILLUSTRAVIT  
**FRANCISCUS GOELLER,**

DR. PH. PROF. GYM. COLON. AD RHEN. CATHOL.

Accessit discrepantia scripturae in editione romana  
principe et tribus MSS. Guelferbytanis.

8maj. Preis 2<sup>fl</sup> 16<sup>gr</sup>.

Durch diesen Commentar über eine der vollendetsten Schriften Cicero's hat Herr Prof. Göller sich ein neues Verdienst um die Wissenschaft erworben. In allen Theilen der Bearbeitung herrscht dieselbe Gründlichkeit. Der kritische Apparat ist an den wichtigsten Stellen vollständig gesammelt, und insbesondere durch eine neue Vergleichung der editio princeps rom. und der drei Wolfenbüttler Handschriften, deren Varianten am Schluss vollständig aufgeführt sind, vermehrt worden. In der Erklärung der sprachlichen Elemente sind die Grammatik, die Synonymik, die Sprache der Kunst u. s. w. in gleicher Fülle und mit demselben Scharfsinn erläutert, der des Herrn Herausgebers frühere Leistungen auszeichnet. Besonderer Fleiss ist dem Stoffe des Werkes, der Rhetorik, gewidmet; die Quellen des Cicero, die Meister und Theoretiker in der Beredsamkeit unter Griechen und Römern sind eben so sorgfältig zu Rathe gezogen worden, als die Kunst und Literatur der spätern Jahrhunderte. — Einzelne wichtige Theile des „Orator“ haben besondere Prolegomenen erhalten. — Kein Freund der römischen Literatur darf dieses wichtige Werk unbenutzt lassen.

Zum nähern Gebrauch für Schulen hat Herr Prof. Göller einen Auszug aus dem grössern Werke erscheinen lassen, unter dem Titel:

**M. T. Ciceronis ad Marcum Brutum Orator recensuit et cum brevi annotatione edid. Franc. Göller.** 8maj. Preis 18<sup>gr</sup>.

Diese Schulausgabe hat kurz nach ihrem Erscheinen Eingang in den Gymnasien gefunden, und sich in der Auswahl durch den glücklichen Takt empfohlen, welchen nur lange Uebung und Erfahrung gibt. Die Herren Rectoren und Gymnasiallehrer werden ersucht, sich durch eigene Einsicht von den Vorzügen dieser Ausgabe zu überzeugen. Leipzig, im Septbr. 1838.

*Carl Knobloch.*

[5945.] In meinem Verlage erschien 1836:

**Karte von Palästina für Schulen eingerichtet von C. C. G. Zerrenner.** Nach Grimm gez. u. gest. von A. Platt. 16 Gr.

Da diese Karte von dem Lithographen jetzt nochmals an eine andere Handlung verkauft worden, so liefere ich solche von heute ab mit 4<sup>gr</sup>. netto, so weit der Vorrath reicht.

Berlin, im November 1838.

*Serdinand Kubach.*

[5946.] **Statt Wahlzettel.**

Glauben Sie zur bevorstehenden Weihnachtszeit von: **Musäus, Volksmärchen.** 5 Thle. Neue Auflage 1838, gebunden 2<sup>fl</sup> 12<sup>gr</sup>.

Exemplare absetzen zu können, so bitten wir à Cond. zu verlangen. Wir haben eine Anzahl Ex. elegant binden lassen und solche bereits an Handlungen, welche Novitäten annehmen, gesandt.

*Ettinger'sche Buchhandlung in Gotha.*

[5947.] So eben ist erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

Die  
**Geburtshülfe**

von  
Seiten der Wissenschaft und Kunst  
dargestellt.

*In zwei Theilen.*

von  
**Dr. Hermann Fr. Kilian.**

**Erster Theil.**

Physiologie und Diätetik der Geburt.

gr. 8. 2<sup>fl</sup> 8<sup>gr</sup>. od. 4 fl. 12 kr.

Der zweite Theil ist bereits unter der Presse und wird sobald als möglich nachfolgen.

Frankfurt a. M., den 1. Novbr. 1838.

*S. Varrentrapp.*

[5948.] Von

**Benator's Fremdwörterbuch,**

dritte, verbesserte und vermehrte Auflage,

mit

einem Register zum Auffuchen der Wörter ihrer Aussprache nach,

ist so eben die 3. Lieferung versendet worden. Die 4. und letzte Lieferung folgt in 14 Tagen. — Ich lasse dann eine Partie Exemplare elegant in Leinwand binden, und berechne den Einband nur mit 4<sup>gr</sup>. oder 18 kr.

Von diesem sehr praktischen, elegant ausgestatteten und billigsten Fremdwörterbuche läßt sich überall, bei nur einiger Verwendung und ohne den gediegenen ähnlichen Werken von Heuse u. c. zu nahe zu treten, ein guter Absatz machen, wie ich aus eigener Erfahrung weiß.

In alter Rechnung und fest verlangte Exemplare notire ich noch zu dem Subscriptionspreise von 1<sup>fl</sup> 8<sup>gr</sup>. mit 25% Rabatt, bei Baarzahlung aber mit 33<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%. Außerdem gebe ich auf 5 zusammen in alter Rechnung bestellte Exemplare ein Freieremplar. Diese kleine Anzahl Exemplare läßt sich auch im kleinsten Wirkungskreise absetzen. In neuer Rechnung verlangte Exemplare notire ich nur zum Ladenpreise von 1<sup>fl</sup> 12<sup>gr</sup>. Um gefällige Verwendung bittend, empfiehlt sich hochachtend

*L. Pabst.*

Darmstadt, 10. November 1838.

[5849.] Von

**Wihleben, F. A. v. (Hauptmann im Generalstabe),**  
Post- und Reisekarte von Deutschland

sind in Leipzig jetzt wieder Exemplare zum Ausliefern vorräthig. Der Preis ist wie früher colorirt 12<sup>gr</sup>., in Etuis 14<sup>gr</sup>., auf Leinwand und in Etuis 1<sup>fl</sup>.

*L. Mazzuechi's Buch- und Kunsthandlg.*

[5950.] Bei Wilhelm Haffel in Eberfeld ist so eben erschienen:

**Christlicher Volkskalender für das Gemeinjahr 1839.**  
Preis brosch. netto 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> gr.

Derselbe wird unverlangt nicht und nur auf feste Rechnung versandt.